

II. S T A A T S B Ü R G E R K U N D E

Unterstufe

1. Der Mensch kann sich nur in der Gemeinschaft entfalten

Möchtest du Robinson sein ?

Wer mit anderen zusammenlebt muß Rücksicht üben

Die Höflichkeit im gesellschaftlichen Zusammenleben

Was den Menschen vom Tier unterscheidet

Können wir Anarchisten sein ?

Der Mensch als gesellschaftliches Wesen

Die menschliche Freiheit und Würde (GG- Art. 1 und 2)

Freiheit gibt es nur, wo Ordnung herrscht

Vergesellschaftung heißt nicht, daß der Mensch sein Eigenes aufgibt

Die Kulturwelt ist eine vom Menschen umgestaltete Natur

2. Der junge Mensch und die Familie

Die Familie als die Urform der Gemeinschaft

Wo kommt das Geld her ?

Eigentum verpflichtet (GG. Art. 14 und 15)

Die Familie als Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaft

Wandlungen des Familienlebens in und nach dem zweiten Weltkrieg

Die vaterlose Familie

Die Familie im Grundgesetz (Art. 6)

Die Familie als Rechts- und Erziehungsgemeinschaft

Das Grundgesetz gewährleistet das Erbrecht, das Gesetz bestimmt seine Schranken (GG. Art. 14)

Die Gründung einer Familie

Woran Familien zerbrechen

3. Vom Kindergarten zur Universität

Familienerziehung oder staatliche Erziehung ?

Wer bezahlt den Aufbau der Schulen ?

Die Schulgesetzgebung und die Schulträger; die staatliche Schulhoheit

Das Grundgesetz und die Schule (Art. 6 und 7)

Bekenntnis- und Simultanschule

Der Religionsunterricht

Aufbau des Schulwesens in Hamburg; Grundschule; Praktische,

Technische und Wissenschaftliche Oberschule